Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 12. [1893]

Frankfurter Zeitung.
(Gazette de Francfort.)
Directeur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
commercial et litteraire.
Paraissant trois fois par jour
Bureaux à Paris:
rue Richelieu 75.

Paris, 6. December.

Mein lieber Freund!

Beilegend eine Zuschrift Uhls, die ich heut erhielt. Bitte, sende sie mir sofort zurück.

Und schreib' mir doch endlich einmal zwei Worte.

Ift es wahr, daß das Volkstheater Dich gleich nach der zweiten Vorstellung abgefetzt? Das sieht der feigen und gemeinen Bande ganz ähnlich. Wahrscheinlich haben die Frauen der Actionäre protestirt. Die Verherrlichung einer Gefallenen! Pensez donc!

Weiter schreiben, liebster Freund, weiter schreiben!

Dein

10

15

treuer

Paul Goldmann

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.
 Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »93« vermerkt

- 13-14 abgefetzt] Bereits bei der zweiten und letzten Vorstellung des Märchens am 2.12.1893 war kaum Publikum vor Ort. Die Absetzung stand zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Schwäche des dritten Akts bereits fest. Das Theater hatte zu verstehen gegeben, dass das Stück in einer abgeänderten Fassung wiederaufgenommen würde. Schnitzler, der bereits für den zweiten Abend den dritten Akt gekürzt hatte, unternahm es, den Akt umzuschreiben. Zu einer Wiederaufnahme kam es trotzdem nicht. Vgl. A.S.: Tagebuch, 2.12.1893, A.S.: Tagebuch, 5.12.1893.
 - ¹⁴ feigen ... Bande] Goldmann hielt wenig von der künstlerischen Zugangsweise des Theaters, vgl. Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 8. [1893].
 - 16 Pensez donc!] französisch: Man stelle sich vor!

Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold Sonnemann, Friedrich Uhl Werke: Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Orte: Paris, Wien, rue Richelieu

Institutionen: Frankfurter Zeitung, Volkstheater

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 12. [1893]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02722.html (Stand 14. Mai 2023)